UWG-Melle e.V. · U. Thöle-Ehlhardt · Meißheideweg 15 · 49328 Melle-Buer

An den

Ortsrat Melle-Buer

Unabhängige Wählergemeinschaft Melle e.V.
Ortsrat im Stadtteil Buer

Ursula Thöle-Ehlhardt
Meißheideweg 15
49328 Melle-Buer

Tel. 05427 1072

uschi.thoele@mail.de

Sonntag, 22. November 2020

Antrag zur Ortsratssitzung am 30. November 2020

TOP 9.1.: Planungen zur räumlichen Erweiterung der Lindenschule Grundschule

DIE UWG Melle, Ortsratsfraktion Buer, stellt folgenden Antrag:

Der Ortsrat Buer fordert die Stadt Melle auf, unverzüglich in die Planung zur umfänglichen Erweiterung der Räumlichkeiten an der Grundschule Lindenschule Buer einzusteigen, diese an die festgelegten Standards für Grundschulen in der Stadt Melle anzupassen und entsprechende Baumaßnahmen zeitnah umzusetzen.

Begründung:

In der Grundschule Buer ist die räumliche Situation als durchaus kritisch und nicht mehr zeitgemäß zu betrachten. Zudem ist aufgrund der umfänglichen Ausweisung neuer Baugebiete und umfangreicher Bautätigkeit auch im Ortskern zu erwarten, dass die Schülerzahlen kurzfristig stark ansteigen werden. Dadurch werden perspektivisch wahrscheinlich verschiedene Jahrgänge der Grundschule betroffen sein, die dann dreizügig werden können.

Außer den zurzeit acht Klassenräumen stehen der Schule ein Musikraum, ein Betreuungsraum, ein Gruppenraum und ein kleiner Computerraum zur Verfügung. Weitere Fachräume fehlen und werden zum Teil im Bereich der Oberschule mitgenutzt. Dies ist zwar organisatorisch möglich, bringt aber Probleme mit sich aufgrund der vorhandenen Inneneinrichtung, der Größe der Möbel und der

Wechselsituation von einer auf die andere Straßenseite. In der Schule fehlen Differenzierungsräume, zusätzlich Räume für z.B. Förderstunden, Gruppenaufgaben oder anderweitige schulische Lernsituationen fehlen ganz. Ein vorhandener Betreuungsraum reicht für die auch jetzt schon bestehenden Bedarfe nicht aus. Zudem sind die Situation im Verwaltungstrakt und vor allem die Größe des Lehrerzimmers in Betracht zu ziehen, die auch von der Größe her zu beengt sind.

Überlegungen, ggf. einen Jahrgang der Grundschule bei Raumknappheit in den Bereich der Oberschule zu verlegen, halten wir für pädagogisch und organisatorisch nicht diskussionswürdig.

Kurzum: die räumlichen Gegebenheiten der Grundschule entsprechen bei weitem nicht den Standards, die die Stadt Melle für die Grundschulen festgelegt hat, und verhindern eine zeitgemäße pädagogische Arbeit. Bei einem weiteren zu erwartenden Anstieg der Schülerzahlen ist der Unterricht unter pädagogisch notwendigen Bedingungen aus unserer Sicht nicht mehr gewährleistet.

Mit freundlichen Grüßen,

Ursula Thöle-Ehlhardt, Fraktionsvorsitzende